

Bertelsmann Party 2025 – Interview mit dem Moderationsduo des Livestreams

Toni, Marc, ihr habt beide schon viele prominente Veranstaltungen begleitet. Was ist für euch das Besondere an der Bertelsmann Party?

Marc: Sie ist das absolute Highlight des Jahres. Ob die Prominenten aus Politik, Medien und Wirtschaft oder dieses einzigartige und herzliche Team, das hinter den Kulissen wahnsinniges leistet. Die Bertelsmann Party ist jedes Jahr etwas ganz Besonderes. Inspirierende Menschen mit bester Laune und eine wunderschöne Location – was will man mehr?

Toni: Mittlerweile fühlt es sich für mich wie ein Dreiklang an: Weihnachten – Geburtstag – Bertelsmann Party. Diese einzigartige Mischung aus Party und Erlebniswelt fasziniert mich immer wieder – jedes Jahr gibt es in den verschiedenen Stockwerken Neues zu entdecken. Und jedes Jahr lernt man aufs Neue interessante und inspirierende Menschen kennen. Mit am meisten freue ich mich aber wieder auf das fantastische Team, das die Party jedes Jahr aufs Neue mit voller Energie rockt.

Marc, im vergangenen Jahr musstest du einmal als Moderator der Bertelsmann Party aussetzen, weil du genau in dieser Zeit erstmals Vater geworden bist. Hast du das Live-Geschehen damals trotzdem verfolgt?

Marc: Tatsächlich im Krankenhaus, ja! Zu dem Zeitpunkt war unser Sohn noch nicht geboren und ich habe immer mal wieder reingeschaut. Ich bin sehr froh, dass mich Cornelius Strittmatter vertreten hat. Wir kennen uns sehr gut und ich wusste, dass der Stream mit ihm und Toni in der Kombination nur ein Erfolg werden kann. Davon habe ich mich dann live überzeugt.

Und freust du dich darauf, jetzt wieder dabei zu sein?

Marc: Und wie! Wie eben schon gesagt, ist die Bertelsmann Party mein Highlight des Jahres. Da bin ich Bertelsmann sehr, sehr dankbar für die Loyalität und kann es kaum erwarten, mit Toni zusammen einfach Spaß vor der Kamera zu haben.

Bei der Bertelsmann-Party interviewt ihr ja auch viele bekannte RTL-Gesichter. Ist das eigentlich ein komisches Gefühl, so mit Kollegen, manchmal auch Freunden, vor der Kamera zu sprechen?

Toni: Ich finde das macht das Ganze doch besonders lustig. Meistens hat man ja noch ein paar Sekunden oder Minuten mit seinem Interviewpartner oder Interviewpartnerin, bevor die Kamera angeht. Da muss man tierisch aufpassen, dass man nicht schon alles ausquasselt, bevor es die Zuschauer mitbekommen.

Marc: Tatsächlich ist es manchmal schon etwas witzig. Ich hatte das 2020 extrem mit Sila Sahin-Radlinger, mit der ich bei der RTL-Serie „Nachtschwestern“ zusammengespielt habe. Wir verstehen uns richtig gut und da war es gar nicht so einfach richtig professionell zu bleiben. Wenn ich dieses Jahr meine „Alles was zählt“ Spiel-Cousine Ania Niedieck vor die Kamera bekomme, komme ich unter Garantie an meine Grenzen. Wir zusammen sind nochmal next level.

Und wie ist es, prominente Politiker zu befragen, die mit Show- und Party-Business ansonsten eher weniger zu tun haben?

Marc: Das ist auch eine spannende Sache! Mit Menschen aus dem Show- und Party-Business quatsche ich automatisch locker und humorvoll, man hat ja auch etwas gemeinsam. Mit Menschen aus der Politik bin ich etwas angespannter und möchte seriöser sein. Aber warum? Die wollen ja auch nur einen schönen und spaßigen Abend haben. Und vielleicht hat man mit ihnen ja auch etwas gemeinsam. Daher heißt die Devise: respektvoll, lockerflockig unterhalten, egal wer was beruflich macht.

Toni: Das empfinde ich genauso. Und bin immer wieder überrascht, wie viel entspannter auch sie an so einem Abend sind. Da wird der ein oder die andere richtig lustig.

Ihr habt die Party ja beide schon mehrmals moderiert. Hat sich für euch über die Jahre etwas verändert?

Toni: Absolut. Und es macht einfach immer mehr Spaß, weil wir von Jahr zu Jahr als ganzes Team eingespielter werden. Und trotzdem gibt es bei der Live-Übertragung immer den Überraschungseffekt. Es ist also immer wieder etwas Neues.

Marc: Jedes Jahr fasziniert mich aufs Neue, wie kreativ und begeistert die Party geplant, vorbereitet und durchgeführt wird. Eine unglaubliche Liebe zum Detail von allen Beteiligten, die mir Jahr für Jahr noch mehr ans Herz wachsen.

Und gibt es Momente oder Gäste, die euch in besonderer Erinnerung geblieben sind?

Marc: Ich bin großer Fußballfan und war nach einem wirklich herzigen Interview mit Reiner Calmund auf dem roten Teppich sehr seelig. Es ist schon verrückt, wen man da alles ans Mikro bekommt.

Toni: Bei Marc und Reiner Calmund habe ich kurz überlegt, ob ich die beiden einfach allein lassen soll. Das war wirklich herrlich zu sehen. Ich freue mich immer, wenn die Gäste selbst unsere Interviews als Warm-Up für die Party nutzen. Besonders in Erinnerung ist mir da Olivia Jones, die immer für gute Unterhaltung sorgt.

Toni, Marc, was erwartet ihr von der diesjährigen Party?

Toni: Beste Stimmung, interessante und lustige Gespräche und jede Menge Spaß beim gemeinsamen Moderieren mit Marc.

Marc: Nach meinem Aussetzen im vergangenen Jahr, freue ich mich tierisch darauf, alle wiederzusehen und am roten Teppich zu stehen. Dort riecht es ganz besonders und das habe ich sehr vermisst. Ich freue mich auf gute Laune, gutes Essen, gute Getränke und ich wünsche mir, dass die Zeit nicht zu schnell vergeht.

Die Party findet diesmal ja nicht im Juni, sondern im September statt. Glaubt ihr, dass das einen Unterschied macht?

Marc: Im Juni und Juli finden so wahnsinnig viele Sommerveranstaltungen statt, da tut es dem lieben September gut, wenn auch da mal ein absolutes Partyhighlight liegt. Das befruchtet die Partystimmung sicherlich auch nochmal ordentlich.

Toni: Ich freue mich, dass es vielleicht nicht ganz so warm wird. Juni in Kombination mit Scheinwerferlicht ist hitzetechnisch manchmal eine Herausforderung.

Und was macht für euch eine gute Party aus? Gibt es ein Rezept dafür? Nehmt ihr euch von der Bertelsmann Party vielleicht sogar Tipps für eigene Feiern mit?

Toni: Auf jeden Fall die Zusammensetzung der Gäste. Dass jeder Lust auf einen guten Abend hat und nicht alle um 22 Uhr wieder gehen. Aber da war die Bertelsmann-Party in den letzten Jahren immer verlässlich.

Marc: Früher war ich ein absoluter Partyhengst, heute gehe ich vielleicht noch 2-mal im Jahr aus. Nach der Bertelsmann Party habe ich auf jeden Fall immer wieder Lust auf mehr. Eine gute Party steht und fällt für mich mit den richtigen Menschen und damit reicht ein Blick auf die Gästeliste, um zu wissen, dass die Bertelsmann Party 2025 wieder wild wird.

Wie bereitet ihr euch auf so ein großes Event vor, das ihr ja über gleich mehrere Stunden live begleitet?

Marc: Wir studieren die Gästeliste und durchforsten die sozialen Medien nach aktuellen Aufhängern und Gesprächsthemen. Ansonsten geben die Vielfalt von Bertelsmann und der Location schon wahnsinnig viel Gesprächsstoff.

Toni: Genau. Und dann gibt es immer noch die Prise Live-Überraschungen. Auf die kann man sich nicht vorbereiten, aber man wird von Jahr zu Jahr gelassener. Da waren die bisherigen Partys die Vorbereitung.

Gibt es ein Thema, das euch in diesem Jahr besonders interessiert und das ihr darum in euren Interviews ansprechen wollt? Oder einen Gast, auf den ihr euch besonders freut?

Marc: Wow, das ist schwer zu beantworten. Bei der Gästeliste kann ich mich wirklich nicht entscheiden. Vielleicht kann ich aber sagen, dass ich mich wahnsinnig darauf freue, meine Kolleginnen Ania Niedick und Tatjana Clasing vor die Kamera zu zerren und mal in einem anderen Umfeld zu sprechen.

Toni: Ich bin gespannt auf Bushido und Anna-Maria. Und frage mich, ob Julia Klöckner Jörg Pilawa als Plus 1 dabei hat. Wie gesagt: die Mischung der Gäste macht den Abend so besonders.

Und zum Schluss natürlich die Frage: Welches Outfit habt ihr für den Abend ausgesucht?

Toni: Ich versuche mich jedes Jahr an einer anderen Farbe aus der Bertelsmann-Farbpalette. 2025 ist lila dran.

Marc: Eines ist sicher: es wird bunt und zu den Party Farben passen. Die finale Entscheidung fällt bei mir immer last Minute.